## Der Hooton Plan – Die biologische Umzüchtung des deutschen Volk!

der-schandstaat.info/der-hooton-plan-die-biologische-umzuechtung-des-deutschen-volk/

Earnest Albert Hooton (1887 – 1954), ein US-amerikanischer Hochschullehrer, hat sich Zeit seines Lebens der Rassenlehre verschrieben.

Als Hooton-Plan werden in den 1940er Jahren veröffentlichte Gedanken des US-amerikanischen Harvard-Anthropologen Earnest Hooton bezeichnet, die die rassischen Eigenschaften der Deutschen in den Mittelpunkt stellen und statt der psycho-sozialen Umerziehung eine biologische Umzüchtung und Umvolkung als notwendige Maßnahme zu ihrer erfolgreichen und dauerhaften Unterwerfung propagieren. Er zielt auf Völkermord am deutschen Volk ab.



 $Quelle: https://de.metapedia.org/wiki/Datei: VS-amerikanische\_PI\%C3\%A4ne\_f\%C3\%BCr\_das\_deutsche\_Volk\_im\_Kriegsjahr\_1943.jpg\\ \begin{tabular}{ll} Dorothy & (A-1)^2 (A$ 

Thompson, Franz Boas, Albert Einstein und Earnest Hooton erläutern 1943 in einem Aufsatz im "PM Daily" den Umgang mit den Deutschen nach dem Krieg.

Am 4. Januar 1943 veröffentlichte Earnest Hooton im New Yorker Peabody Magazine einen Beitrag mit dem Titel: "Breed war strain out of Germans", in dem er – historische Tatsachen ignorierend – den Deutschen eine besondere Tendenz zum Krieg unterstellte und ihre Umzüchtung forderte mit der allgemeinen Zielrichtung, das deutsche Volk zu zerstören.

Zu diesem Zweck empfahl Hooton, der unterschiedslos alle Deutschen für moralische Schwachsinnige hielt, die Geburtenzahl der Deutschen zu reduzieren sowie die Einwanderung und Ansiedlung von Nicht-Deutschen, insbesondere von Männern, in Deutschland zu fördern: "Während dieser Zeit (der

Überwachung und Besetzung) soll ebenfalls die Einwanderung und Ansiedlung nichtdeutscher Menschen, insbesondere nichtdeutscher Männer, in die deutschen Staaten gefördert werden."

Im nationalistischen Ton des laufenden Weltkrieges hatte ein anderes Magazin unter anderem gefragt, ob die Deutschen getötet oder gerettet werden sollten.

Der Eugeniker und Rassist Hooton antwortete auf diese Frage rassistisch und eugenisch mit dem später sog. Hooton-Plan:

Die deutsche Führung und das Offizierskorps sollten dauerhaft, auch einfache Soldaten auf Jahre hinaus interniert und deportiert werden. Gleichzeitig sollten US-Besatzungssoldaten ermutigt werden, sich mit deutschen Frauen zu verheiraten. Das Ziel sollte eine Senkung der Geburtenrate reiner Deutscher und eine Herauszüchtung der deutschen Aggressivität sowie eine Entnationalisierung der indoktrinierten Individuen sein. Hooton deutete auch Rassismus und Gewaltbereitschaft als genetische Züchtungsprobleme!

Um größeren Widerstand bei den Deutschen zu vermeiden, schlug Hooton vor, diese Umzüchtung langsam durchzuführen. Ebenso äußerte sich Hooton am 10. Oktober 1944 in der New York Times und in anderen Zeitungen.

Außer vielfältigen Genmanipulationen, um den Deutschen die kriegerischen Erbanlagen wegzuzüchten, empfahl er, den Großteil der Angehörigen der Deutschen Wehrmacht für 20 Jahre oder länger in alliierten Staaten als Arbeitssklaven einzusetzen und das Kreuzen der Deutschen mit Vertretern anderer Völker.

DerSchandstaatInfo